

**E. Ebering in Berlin W. 9.**

[26216]

Soeben erschienen:

**Berliner Beiträge zur german. und roman. Philologie.**

XIII.

(Roman. Abt. Nr. 7.)

Zur Lehre vom Gebrauch des unbestimmten und des Teilungsartikels im Altfranzösischen und im Neufanzösischen.

Von Dr. S. Schayer.

Die Gesetzmässigkeit, die sonst alles Leben einer Sprache beherrscht, scheint in bezug auf den Gebrauch des unbestimmten Artikels im Altfranzösischen verwirrender Willkür gewichen zu sein: an dieser Stelle vermisst der an neufranz. Brauch Gewöhnte den unbest. Artikel, an jener überrascht ihn sein Auftreten beim nämlichen Wort in der gleichen syntakt. Fügung. Dass so zügellos launenhaftes Schwanken der Sprache nur Schein ist, beweist der Verf. scharf und klar durch eine eingehendere Untersuchung, als sie der Fleiss der Grammatiker diesem vergessenen Winkel im Gebäude altfranzösischer Syntax bisher hat angedeihen lassen.

Preis:

4 M ord., 3 M in Rechn., 2 M 65 ¢ bar.

**Romanische Studien**

Heft I.

Die neuprovenzalischen Sprichwörter der jüngeren Cheltenhamer Liederhandschrift.

Mit Einleitung und Uebersetzung zum ersten Male herausgegeben von

Dr. Alfred Pillet.

Für den Sprachforscher sowohl als auch für den Folkloristen wichtig ist die Herausgabe dieser „Proverbes provençaux“, denen der Verfasser, um auch den Neuprovenzalischen unkundigen Freunden der Volksweisheit eine Vorstellung von dem Inhalt zu geben, eine Uebersetzung beigefügt hat. Die Einleitung berichtet eingehend über die Handschrift, aus der uns diese Sprichwörter überkommen sind, über die Frage, wo und wann sie entstanden sind; und der Nachforschung, in welcher Mundart die Handschrift erhalten ist, ist eine ausführliche Darstellung der Laut- und Formenlehre zu Grunde gelegt.

Preis: 3 M 60 ¢ ord.,

2 M 70 ¢ in Rechn., 2 M 40 ¢ bar.

**Romanische Studien**

Heft II.

Reimwörterbuch der Trobadors.

Mit einer Einleitung über altprovenz. Doppelformen.

Von Dr. E. Erdmannsdörffer.

Für die genaue Feststellung der altprovenzal. (in den Texten oft falsch und irr-

tümlich angenommenen) Sprachformen und Laute bietet sich ein vorzügliches Kriterium in dem Reime; nur die im Reim belegten Formen und der Klang, der aus ihm zu erschliessen ist, können als absolut gesichert gelten; darum hat bei streng wissenschaftlichem Verfahren der Reim stets eine kontrollierende Thätigkeit auszuüben. Der Verf. hat sich nun die Aufgabe gestellt, zum ersten Male ein vollständiges Reimwörterbuch der altprovenzal. Litteratursprache aufzustellen, um damit eine Grundlage für weitere Forschungen auf diesem Gebiete zu geben.

Preis: 5 M ord., 3 M 75 ¢ in Rechnung, 3 M 35 ¢ bar.

Die mit diesen beiden Publikationen eingeleitete Sammlung „Romanische Studien“ bringt, neben den „Berliner Beiträgen für germ. u. roman. Phil.“, wertvolle Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Litteratur und Sprachwissenschaft. — Fachgelehrte und Bibliotheken sind Abnehmer dafür.

Unverlangt versende ich nicht und bitte zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Berlin, Linkstr. 16, den 3. Juni 1897.

E. Ebering.

**ZUR GEF. KENNTNISNAHME.**

[24888]

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass

**HOBRECHT, CANALISATION VON BERLIN**

nur noch in der grossen Ausgabe zum Preise von 150 M vorhanden ist.

Die seiner Zeit veranstaltete kleine Ausgabe stimmte textlich mit der grossen genau überein, während von den 57, zumeist Doppeltafeln des Atlas der grossen Ausgabe nur 36 Tafeln der kleinen Ausgabe beigegeben worden waren. Dieselbe ist seit Jahren vergriffen und wird nicht wieder hergestellt.

Eingehende Bestellungen, lautend auf „HOBRECHT, CANALISATION VON BERLIN“, ohne jede nähere Bezeichnung werden von uns durch Auslieferung der grossen Ausgabe erledigt.

Berlin, Ende Mai 1897.

Die Verlagsbuchhandlung  
**WILHELM ERNST & SOHN.**

[26174] Bei mir erschien:

**Ueber die Ursachen der besseren Wirkung des Stallmistes gegenüber den künstlichen Düngern bei Weinbergen** von Dr. Schlamp-vom Hofe, Weingutsbesitzer, Rierstein a/Rhein.

Die kleine Broschüre giebt bei 16 Seiten Umfang beste Anleitung zur Durchführung einer erprobten und wirklich guten natürlichen Düngung der Weinberge. Für Fachmänner unentbehrlich. Der niedrige Preis des Wertchens

50 ¢ ord., 35 ¢ no., 30 ¢ bar.

Freigemplare 11/10, 22/20 zc.

macht dasselbe der weitesten Verbreitung fähig.

Ich bitte zu verlangen.

**Wilh. Traummüller,**  
Oppenheim a/Rhein.

**U. Hoepli, Hofbuchhandlung in Mailand.**

[26008]

In meinem Verlage erschien soeben:

**Monumenta**

veteris liturgiae Ambrosianae.

**Pontificale**

in usum ecclesiae Mediolanensis

necnon

ordines Ambrosiani

ex codicibus saec. IX-XV

collegit edidit et notis illustravit

Doct. Marcus Magistretti

praefatus est

Antonius M. Ceriani.

XL-147 Seiten u. 1 Facs.-Tafel in gr. 8<sup>o</sup>.

10 M mit 25%.

Der vorliegende erste Teil der „Denkmäler der Ambrosianischen Liturgie“ enthält die älteste und bis jetzt unbekannt gebliebene Kirchenordnung der Bischöfe Mailands nach einem Manuskript des 9. Jahrhunderts unter steter Vergleichung mit neueren Handschriften etc.

Im Anhang finden sich verschiedene andere Gebräuche der Ambrosianischen Kirche, darunter die bei der Krönung der Könige von Italien beobachteten.

Der zweite Teil der „Monumenta“ wird ein Manuale Ambrosianum nach einer Handschrift des XI. Jahrhunderts enthalten.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Mailand, 4. Juni 1897.

U. Hoepli.

[26190] Soeben erschien:

**Die neuesten Verfahren**

im

**Brennerei - Betriebe**

von

**A. Wodtke.**

Gr. 8<sup>o</sup>. Preis 5 M ord., 3 M 75 ¢ no.

Ich bitte bei Bedarf zu verlangen.

Reval, Juni 1897.

Franz Kluge's Verlag.

569\*